

- رِبَاسِيَّة — eine Speise. Maṭāli' II, 53, Z. 2 v. u.
- رَبِي — einlegen, in Oel, Zucker oder Honig (Früchte, um sie zu conserviren), davon مَرَبِيَّا. Maṭāli' I, 109, Z. 14.
- رَجْرَاج — nicht gestockt, nicht geronnen, also klar, flüssig, durchsichtig, von einer Flüssigkeit gesagt, im Gegensatze zu خَاطِر. Maṭāli' II, 142, Z. 10 v. u. Mas'udy Prairies etc. VIII, 328. Vgl. Dozy.
- رَحِيَّة — eine Speise (Maṭāli' II, 53, Z. 14).
- رَشِك — jener, der geschäftsmässig die Theilung von Häusern, Grundstücken u. s. w. (bei Erbschaften) besorgt, also = قَسَام. Das Wort ist nur im Dialekte von Bassora üblich. Damyry I, 416, Z. 2 v. u., Z. 8 v. u.
- رِيحَانِي — Smaragd dritter Qualität. Maṭāli' II, S. 149, Z. 12.
- رَزَق — (Beiträge). Aus einer brieflichen Mittheilung des Professors de Jong in Utrecht ersehe ich, dass die allein richtige Lesart, in der das Wort schon bei Freytag sich findet, رَزَقِ ist vom persischen رَسْتَه.
- رَزَغ — mit den Augen zwinkern oder winken = زَغَل bei Dozy. Zyr, S. 113, Z. 5 v. u.
- رَمَل — Packsack (doppelter, der über den Rücken des Kammeles gelegt wird). Maṭāli' I, 59, Z. 6: وجاء الفَرَّاشون بزمَل غَشِيَت بِادَم مملوءة دنانير ودرهم, es kamen die Diener mit Packsäcken, die mit Leder überzogen waren, gefüllt mit Goldstücken'.
- مَزْدَوَجَّة — der doppelt gewundene Turban. Fawāt II, S. 40, Z. 9 (Wurzel مَزْج). — Auch technische Benennung einer Art von Gedichten, wo zwischen Strophen von zwei Versen mit gleichem Reim, je ein Vers mit anderem Reime eingeschoben wird und zwar so, dass diese eingeschobenen Verse durch das ganze Gedicht denselben Reim haben, während jede Strophe ihren besonderen Reim hat. Beispiele hiefür finden sich in den unter dem Titel مجموع مَزْدَوَجَات im Jahre 1290 H. in Alexandrien in Steindruck erschienenen Werke. Vgl. Dozy: مَزْج und die daselbst